

LIVING AT HOME

DIE SCHÖNSTEN IDEEN FÜR IHR ZUHAUSE

Landleben

RAUMWUNDER
Ein kleines Haus
zeigt Größe

**KÖSTLICHE
KUCHEN**

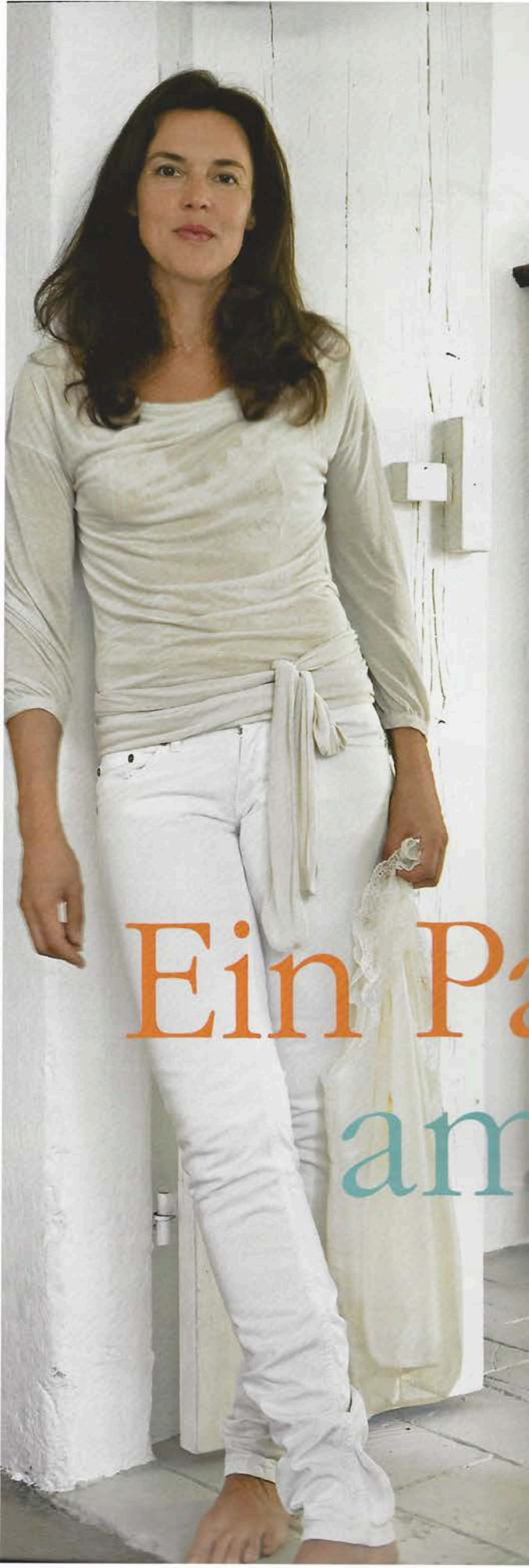
*Lieblingsrezepte
mit Birne, Apfel
und Zwetschge*

**SPEZIAL:
KÜCHEN
ZUM
WOHLFÜHLEN**

Meine Sehnsucht:

Einfach wohnen

SO GEHT DER NEUE LANDHAUS-STIL




Wer wohnt hier?

KATRIN ARENS, ihre Töchter Laura und Sofia, Hund Lea und die Katzen Bijoux und Luna. Nach ihrem Grafikdesign-Studium ging Katrin Arens nach Italien und wollte ursprünglich nur ein Jahr bleiben – das ist jetzt 20 Jahre her! In der Nähe von Bergamo produziert sie Möbel aus Bauholz, die sie international vertreibt. Infos unter katrinarens.it

Ein Paradies am Fluss

Möbel-Designerin Katrin Arens ging ins **Kloster** – allerdings nur zum Wohnen. Mit ihren Töchtern genießt sie in den **historischen Mauern** schlicht und einfach das Landleben



WASSERSTRASSE Das wild bewachsene Grundstück grenzt direkt an den Fluss Adda. Ein lauschiges Plätzchen für Hängematte, Schaukel und die lange Holztafel mit verschiedenen Vintage-Stühlen.

HANDARBEIT Die Küche mit Türen aus alten Fensterläden und einer Betonarbeitsfläche hat Katrin selbst entworfen und gebaut. Für das Tellerregal an der Wand gestaltete sie eine Holzpalette um. Unterm Tisch macht es sich Katze Bijoux auf dem Stuhlklassiker von Fritz Hansen bequem.

*Pässig kombiniert
Ölschinken, bunte Keramikteller und
viel altes Holz, dazu Edelstahl und die
Stuhlklassiker von Arne Jacobsen:
Dieser Land-Look lebt von Gesammel-
tem - von rustikal bis modern.*



Viel Raum für spannende Geschichten



STARAUFGEBOT Für den Griff von Sideboard *Ara Pacis* verwendete Katrin einen Kastanienstab, um den sich früher Weinreben rankten. Das gleiche Modell hat sich übrigens auch Tina Turner bestellt. Das Stilleben an der Wand stammt von Katrins Mutter Hella.



INGEWACHSEN zwischen Bäumen und Gräsern, die Fenster zugemauert oder zerschlagen, unbewohnt seit vielen Jahren: Als Möbel-Designerin Katrin Arens den alten Klosterbau aus dem 15. Jahrhundert zum ersten Mal sah, wirkte er nicht besonders einladend. Was aber überzeugte, waren seine Lage und Größe: rund 200 Quadratmeter zum Wohnen und Arbeiten, direkt am Ufer des Flusses Adda am Fuß der italienischen Alpen gelegen.

Ruhiges Leben im Grünen

Katrin krepelte die Ärmel hoch, rückte den Wänden mit eimerweise weißer Farbe zu Leibe und verwandelte das Gebäude in ein Refugium für sich und ihre Töchter. „Anfangs sind hier überall die Vögel herumgeflattert, die sich in den Räumen eingeknistet hatten“, erinnert sich die gebürtige Düsseldorferin. Die tierischen Untermieter zogen schnell aus, dafür Elektrizität und fließend Wasser ein – Letzteres allerdings nicht immer in geordneten Bahnen: „Früher haben wir öfter nasse Füße bekommen, wenn die Adda Hochwasser hatte. Damals hatte ich mein Atelier noch im Erdgeschoss und musste die Sachen im-

mer in Sicherheit bringen“, so Katrin. Das besserte sich erst, als der Fluss zum Teil begradigt wurde. Während ihre Töchter Sofia und Laura draußen am Steg Boote treiben lassen, entwirft Katrin drinnen Möbel aus Recyclinghölzern. Mal sind es Balken aus verlassenen Bauernhäusern, mal ausrangierte Weinfässer – Hauptsache, das Holz erzählt Geschichten: „Alle meine Möbel sind Unikate. Das liegt in der Natur des Materials. Man weiß nie, was man wo findet“, erklärt die Designerin, die ihre Werke an Kunden aus aller Welt liefert.

„Durch meinen Job sehe ich viele fremde Wohnungen und bin ständig neuen Eindrücken ausgesetzt. Da will ich es zu Hause so schlicht und ruhig wie möglich haben.“ Die Basis bilden rustikales Holz, weiß verputzte Wände und natürliche Textilien. Einen Hauch Farbe bringen Reise-Mitbringsel wie marokkanisches Geschirr oder Kacheln aus Mallorca. Vor allem in der Wohnküche versammelt Katrin viele Schätze. Die Küchenzeile mit Betonarbeitsplatte stammt natürlich aus ihrer Hand. In dem großzügigen Raum steht auch einer der wenigen Öfen des Hauses. „Wir heizen – ganz urig – nur mit Holz. Ein Bauer hilft mir, säckeweise Pellets herzubringen. Dafür bekommt er immer ein paar Flaschen Wein“, erzählt die Designerin lachend. So läuft das eben auf dem Land.

Seit die Kinder eine weiter entfernte Schule besuchen, hat Katrin das Haus als Hauptwohnsitz aufgegeben. Jetzt verbringen sie, Laura und Sofia in den schützenden Klosterwänden, in denen einst Mönche lebten, nur die schönsten Zeiten des Jahres: Wochenenden, Feiertage und die endlosen, italienischen Sommerferien!

1 HAFENEINFAHRT

Auf dem Steg am Fluss herrscht reger Betrieb. Hier legen die selbst gebauten Spielzeug-Boote der Töchter ab. Und dann einfach nur dasitzen und das sanfte Schaukeln der Schiffe beobachten – so herrlich kann ein Kindersommer in Italien sein!



2 GRÜNSTREIFEN

Kletterpflanzen schaffen immer wieder verborgene Ecken rund ums Haus. Hinter dieser grünen Wand hängt Laura gerade die frische Wäsche auf.

3 FERNREISE Die Liege entdeckte Katrin auf Sri Lanka, der Transport nach Europa dauerte ein Jahr. „Ich dachte schon, sie kommt gar nicht mehr an“, erinnert sie sich.

1 WIEDERGEBURT

Aus Alt mach Neu – das Motto gilt nicht nur für Katrins *Terracielo*-Regale. Auch der Sessel von Cecilia Proserpio, einer befreundeten Designerin, erlebt hier seinen zweiten Frühling. Cecilia entfernte das Rückenpolster und stellte ihn auf Metallfüße.



Fenster zum Glück

2 BLÄTTERDACH

Wer im Schutz der Trauerweide vor Anker geht, kommt in geheimer Mission – oder rudert einfach nur gern.

3 NACHTLAGER Die Fenster von Katrin Arens' Schlafzimmer öffnen sich zu Fluss und Garten. Mit Blick in die Baumkronen lässt es sich wunderbar entspannen – im Bett Marke Eigenbau genauso wie auf den Nostalgie-Stühlen. Das Frauenporträt an der Wand brachte Katrin aus der Dominikanischen Republik mit nach Hause.



ÜBERFLIEGER

Im Gästezimmer wandert ein Teil der Kleidung nach oben. Darunter hängt ein weiteres Gemälde von Katrins Mutter Hella, Die Bank schnitzte Bauer Massimo, auf dessen Hof Katrin vor vielen Jahren ihre erste Werkstatt eingerichtet hatte.



*Lieblingsfarbe Weiß
Hell getünchte Wände und Balken,
alte Bügeltücher und Bettwäsche
aus Leinen oder mit Spitze aus Groß-
mutter's Zeiten: Weiß nimmt dem
ländlichen Interieur die „Erdschwere“.*



MANGELWARE Im Schrank *Lamoir* stapeln sich Bettwäsche und Servietten. „So ordentlich sieht es bei uns aber nicht immer aus!“ Tochter Laura gefällt's trotzdem. Katrins edle Textilien im Naturlook bekommt man im Internet unter katrinarens-shop.com